

„Gesundes Arbeiten in der Arbeitswelt 4.0.- müssen wir Gesundheit neu denken?“



Gesponsert von

Maiborn
Wolff
Mensch'IT

Vorwort

Gesundes Arbeiten in der Arbeitswelt 4.0.- müssen wir Gesundheit neu denken?

Liebe Interessenten unseres 51. Netzwerktreffens in München,

New Work oder Arbeiten 4.0 ist in aller Munde. Meist wird jedoch nur über organisationale Veränderungen gesprochen. Alles wird „agil“ und anders als vorher. Bei diesem Netzwerktreffen haben wir uns mit der Frage beschäftigt, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf die Gesundheit der Mitarbeiter und Führungskräfte haben. Was macht die Erreichbarkeit 24/7 mit den Menschen? Wie den Erwartungsdruck von oben und unten aushalten? Und die wachsende Komplexität? Welche Signale senden uns die Statistiken der Krankenkassen, dass die Anzahl der Krankheitstage mit psychischen Ursachen steigen?

Uns ist es gelungen, Referenten/Innen gewinnen zu können, die das Thema Gesundheit aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und uns damit eine Vielzahl von Impulsen mitgeben konnten, was man selbst für sich und gegebenenfalls als Führungskraft, als Unternehmen ab morgen anders machen will.

Und ganz besonders stimmig war diesmal die Lokation unseres Netzwerktreffen im Kraftwerk bei MaibornWolff. Unser Gastgeber ist selbst ein hervorragendes Unternehmensbeispiel für eine andere Unternehmenskultur, die den Mitarbeiter und die Selbstverantwortung ins Zentrum stellt.

Details zu den Vorträgen finden sich im internen Mitgliederbereich. Falls Sie noch kein Mitglied sind, wenden Sie sich gerne an mich unter katharina.krebs@selbst-gmbh.de.

Und seien Sie bei unserem nächsten Netzwerktreffen im März 2019 als Gast dabei und machen Sie sich selber einen Eindruck, was unser Personaler Netzwerk auszeichnet.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Herzliche Grüße
Katharina Krebs



Katharina Krebs
Geschäftsführerin
Selbst GmbH e.V.

Das Netzwerk

Das Netzwerk stellt sich vor

Seit der Gründung unseres Netzwerkes vor 16 Jahren können wir auf eine stetig wachsende Gemeinschaft der Mitglieder zurück blicken. Mittlerweile sind wir bereits die drittgrößte non-profit Vereinigung von Personalprofis im deutschsprachigen Raum. Unser Netzwerk bieten einen geschützten und hierarchiefreien Raum für unkonventionelle Ideen. Unsere Mitglieder reflektieren und debattieren innovative Veränderungen in der Arbeitswelt, weil wir ihre Auswirkungen auf Unternehmen und Beschäftigte verantwortlich mitgestalten wollen. Dabei pflegen wir einen persönlichen Austausch, der von Respekt, Wertschätzung und Offenheit lebt.

Wofür wir stehen

- eine **attraktive Arbeitswelt**, deren Strukturen und Bedingungen im Rahmen der Ziele und Anforderungen der Unternehmen kreative und gestalterische Freiräume bieten;
- **faire Arbeitsbeziehungen** im Sinne einer partnerschaftlichen Chancen- und Risikogemeinschaft, die unterschiedliche Interessen respektiert und Konflikte konstruktiv wahrnimmt,
- eine **dynamische Personalpolitik**, die bei aller unvermeidlichen Standardisierung auch flexible und mitarbeiterorientierte Einzellösungen ermöglicht;
- eine **wertschätzende Führungskultur**, die offen ist für individuelle Werte, Bedürfnisse und Potenziale, um so Motivation, Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit der Menschen zu unterstützen und damit die Leistungskraft der Unternehmen zu sichern;
- ein **positives Menschenbild**, das von selbstbestimmt und eigenverantwortlich denkenden und handelnden Individuen ausgeht.

Durch die Teilnahme an Veranstaltungen werden unsere Mitglieder im Netzwerk aktiv:

- **Netzwerktreffen:** 2 x pro Jahr für 1 ½ Tage, intensiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch, angereichert durch Impulsvorträge
- **Regionaltreffen:** Selbstorganisierter abendlicher Erfahrungsaustausch
- **Arbeitskreise:** Interessensgetrieben durch das Engagement der Mitglieder organisiert.
- **Workshops:** selbstorganisierte 1tägige Weiterbildungsmaßnahmen.

Darüber hinaus: Mit unserem **HR-Check** bieten wir allen Personalprofis ein wichtiges Werkzeug, sich in einer Selbst- oder Fremdbeurteilung ein genaues Bild über die Qualität der HR-Funktion in ihrem Unternehmen und mögliche Entwicklungspotenziale zu verschaffen.



Joachim Schledt
Vorsitzender Selbst GmbH e.V.
Interview:
<https://goo.gl/A5XMFB>



Agenda 1. Tag

Tag 1	Donnerstag, 8. November 2018 - 16.00 h – 22.00 h
Ort	MaibornWolff, Drygalski Allee 25, 81477 München
14.30 h	Informationsveranstaltung für neue Mitglieder Bitte bei Interesse bei katharina.krebs@selbst-gmbh.de melden Treffpunkt: Kaffeecorner MaibornWolff
15.30 h	Ankommen bei Kaffee und Kuchen
16.00 h	Offizieller Beginn des 51. Netzwerktreffens der Selbst-GmbH – Begrüßung Joachim Schledt, 1. Vorsitzender Selbst-GmbH
16.15 h	Praxisbeispiel: Der MaibornWolff Campus: Zusammenspiel von Kultur und Gesundheit Gerrit Mauch, Leiter MaibornWolff Campus
16.45 h	Projekt Zero! Moderierter Prozess zum Thema Gesundheitsmanagement Gerrit Mauch, Leiter MaibornWolff Campus
17.45 h	Kurze Kaffeepause
18.00 h	Grußwort und Impuls „Wieso wir an die Zukunft glauben und was dies mit der Tätigkeit als Geschäftsführer bei MaibornWolff zu tun hat!“ Florian Theimer, Geschäftsführer MaibornWolff
Ab 19.00 h	Gemeinsames Abendessen in der „Küche im Kraftwerk“, gleiches Gebäude, 4. Etage

Agenda 2. Tag

Tag 2	Freitag, 9. November 2018 – 8.30 h – 16.00 h
8.15 h	Ankommen bei einer Tasse Kaffee oder Tee
8.30 h	Start in den Tag/ Begrüßung
8.45 h	Keynote: „Analoge Kompetenzen für die digitale Welt“ Dr. med. Walter Kromm, Master of Public Health, Speakers Excellence
10.15 h	Reflecting Session: Bewertung der Kernbotschaften des Vortrages und ihre Bedeutung für die eigene Employability Inkl. Pausengetränk
10.45 h	Impuls: „Erkennung, Prädiktion, Reduktion und Vermeidung von Technostress in vernetzten Arbeitsumgebungen“ Dr. Ayse Dogangün/ Universität Duisburg Essen Praxisbeispiel Evonik: Calmo Angela Langner- Thiele, Evonik
11.45 h	Impuls: „Den Herzschlag von Unternehmen stärken – „Herzratenvariabilität- ein Helfer zum Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ Ewald Gloeckl, heart2business GmbH und Hubert Hofmann, enspira Connect GmbH
12.30 h	Mittagspause Zeit zum Netzwerken
13.30 h	Impuls: „Führungskräfte – die vergessene Zielgruppe in puncto psychosoziale Belastung“ Dr. med. Kerstin Rother, Geschäftsführerin und Betriebsärztin, ADIXUM GmbH
14.05 h	Reflecting Session: Wahrnehmung im eigenen Umfeld? Typische Belastungs- und Entlastungsfaktoren Inkl. Pausengetränk
15.00 h	Toolbox Arbeiten 4.0- Gutes und gesundes Arbeiten- Impulse auch für Ihr Unternehmen Dr. Andreas Ogrinz, Geschäftsführer Bildung, Innovation, Nachhaltigkeit, Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC)
15.45 h	Reflexion & zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse Joachim Schledt, 1. Vorsitzender Selbst-GmbH
16.00 h	Ende des Netzwerktreffens Gute Heimreise!

Vorträge des 51. NWT

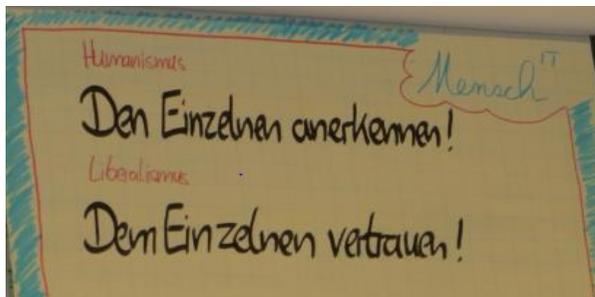
Unser Gastgeber MaibornWolff

Gerrit Mauch, Leiter MaibornWolff Campus
Florian Theimer, Geschäftsführer

Inhalte:

Die Unternehmenskultur bei MaibornWolff verfolgt einen humanistischen und liberalen Ansatz: den Einzelnen anerkennen und dem Einzelnen vertrauen.

Dies ist die Basis alle Maßnahmen des Campus, den Mitarbeiter zu ermutigen, sich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, auszu-probieren, um die eigene Stärke zu finden.

**Inhalte:**

Die besondere Unternehmenskultur von MaibornWolff zeigt sich auch in der Organisationsform und in vielen anderen Kulturbeispielen, die Florian Theimer mit den Teilnehmern teilte. Freiheit und Verantwortung für alle ist eines der Motti, die täglich vorgelebt werden und die Rolle des Geschäftsführer vom Steuerer und Entscheider hin zum Coach und Ermöglicher verändert hat.



Vorträge des 51. NWT

Keynote: „Analoge Kompetenzen für die digitale Welt“

Dr. med. Walter Kromm, Master of Public Health

Inhalte:

In Zukunft werden diejenigen Unternehmen am erfolgreichsten sein, die eine überlegene Form des „Zusammen-Wirkens“ finden! Der Vortrag beschäftigt sich mit den Fragen:

- Wie und wo wir diese überlegene Form des „Zusammen-Wirkens“ finden.
- Wie wir mehr Kompetenz in eigener Sache finden.

Dabei ist Dr. Kromm der Anwalt für die innere Zufriedenheit und Gesundheit des Einzelnen. Er will aufdecken, was den einzelnen daran hindert, kompetent in eigener Sache zu sein, statt montags mit einem schlechten Gefühl zur Arbeit gehen. Dr. Kromm stellte dar, dass die Unternehmen einem Irrglauben erliegen, wenn sie glaube, dass dies Sache des Einzelnen ist. Dabei verkennen Unternehmen, dass zufriedene gesunde Mitarbeiter der Erfolgsgarant sind in der neuen Arbeitswelt, wo Größe keine Rolle mehr spielt, sondern Geschwindigkeit und Innovation. Und das geht nur Miteinander!



„Miteinander - Management“ einführen!

Vorträge des 51. NWT

Impuls: „Erkennung, Prädiktion, Reduktion und Vermeidung von Technostress in vernetzten Arbeitsumgebungen“

Prof. Dr. Aysegül Dogangün/ Hochschule Ruhr West, Universität Duisburg Essen

Kurzporträt:

Nach Studium der Informatik mit Nebenfach Psychologie, arbeitete Frau Dr. Dogangün als Wissenschaftlerin am Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme und schloss ihre Promotion an der Universität Duisburg-Essen ab. 2015 übernahm sie die Leitung des Kompetenzzentrums Personal Analytics an der Universität Duisburg-Essen. Und seit September 2018 ist sie Professorin für Menschzentrierte Technikentwicklung, Hochschule Ruhr West.

Inhalte:

Technologien ermöglichen es effizienter und produktiver zu arbeiten. Ein erhöhter oder falscher Umgang mit eben diesen Technologien, kann aber auch stressauslösend wirken. Stress führt zu Erkrankungen und Beschwerden und mindert die Arbeitszufriedenheit. Gezielte Design- und Interventionsmaßnahmen können die Lösung sein. Im Vordergrund steht dabei, das Bedürfnis der Nutzer selbstbestimmt mit Stress umzugehen, beziehungsweise diesen zu bekämpfen. Nur durch selbstbestimmte Ansätze behalten sie die Kontrolle über ihr Arbeitsleben und daher werden nur individuelle, nutzerfreundliche und transparente Lösungsansätze von den Nutzern akzeptiert. Ein Beispiel im Einsatz ist „Calmo“.

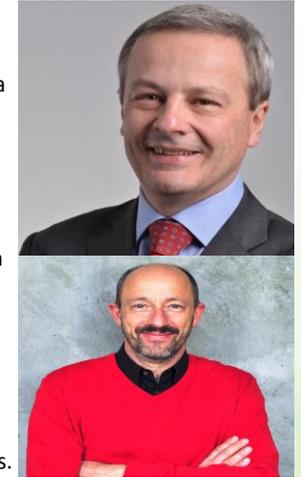
**Impuls: „Den Herzschlag von Unternehmen stärken – „Herzratenvariabilität- ein Helfer zum Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“**

Ewald Gloeckl, heart2business GmbH und Hubert Hofmann, enspira Connect GmbH

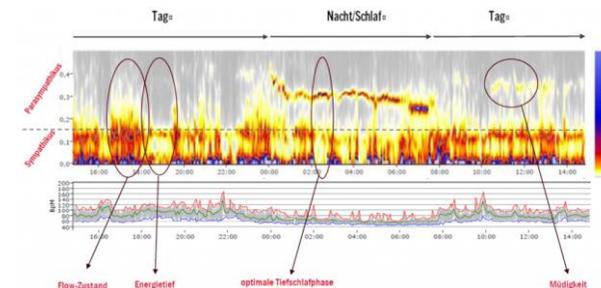
Kurzporträt:

Hubert Hofmann, war als Trainer, Berater, Personaler und Change-Experte bei der Deutsche Telekom AG. Heute begleitet er und sein Team als Transformations-, Entwicklungs- und Innovationsexperten Startups, Mittelstand und Konzerne in komplexen Themen, Produkten und Märkten im Aufbau von vernetzter Wertschöpfung. Sein Schwerpunkt ist es, für komplexe Prozesse neue Antworten mit dem Aufbau von internen und übergreifenden Netzwerken zu finden.

Ewald Gloeckl, baut als Managing Partner bei heart2business die Position als ein führendes Biotech- und Beratungsunternehmen aus.

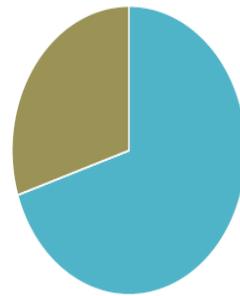
**Inhalte:**

Heart2Business als wissenschaftlich fundiertes innovatives Werkzeug, ermöglicht eine effiziente Belastungssteuerung von Leistungs- und Erholungsfähigkeit. Neue Muster sichern eine bessere Nutzung der eigenen inneren Ressourcen. Mit einer 24h HRV-Messung kann man seine mentale, emotionale und körperliche Anpassungsfähigkeit auf unterschiedliche Belastungen kennenlernen. Das aktuelle Stress- und Energieniveau und die Regulationsfähigkeit des Körpers wird damit sichtbar. Als Frühwarnsystem kann es nicht nur Bestleistungen absichern, sondern auch langfristig ermöglichen. In begleiteten Workshops, Programmen, Prozessen und mit Hilfe einer digitalen Lernplattform werden Gesundheitsbewusstsein, Resilienz und das Energieniveau gestärkt.



lösen Technologien Stress aus? (MA)

Techno-Overload	too much, ICT forces user to work faster and do more work than they can handle
Techno-Invasion	always connected, blurring boundaries between private life and work
Techno-Complexity	devices have many features and their usage is difficult to learn
Techno-Insecurity	fear of being replaced by users with better ICT knowledge
Techno-Uncertainty	constant software and hardware changes
Techno-Unreliability	system malfunctions and other IT hassels



■ JA ■ EHER NICHT

Vorträge des 51. NWT

Impuls: „Führungskräfte – die vergessene Zielgruppe in puncto psychosoziale Belastung“

Dr. med. Kerstin Rother, Geschäftsführerin und Betriebsärztin, ADIXUM GmbH

Kurzporträt:

Frau Dr. Rother führt zwei Facharztbezeichnungen (Fachärztin für Arbeitsmedizin, Fachärztin für Innere Medizin). Sie hat selbst einen Medizinischen Dienst geleitet und dann vor ca. 2 Jahren einen eigenen arbeitsmedizinischen Dienst, die ADIXUM GmbH, gegründet. Ferner ist sie Referentin auf diversen wissenschaftlichen Tagungen (z. B. Deutscher Betriebsärzte-Kongress, PASIG e.V.) und unterstützt den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Sachen Weiterbildung im arbeitsmedizinischen Weiterbildungskurs.

Inhalte:

Führungskräfte unterliegen spezifischen psychischen Belastungen, die sich aus ihrer Rolle ergeben. Der Zusammenhang zwischen Führung und psychischer Gesundheit ist komplex. Da psychische Belastungen viele Ursachen haben, können auch gute Führungskräfte demotivierte, kranke Mitarbeiter haben. Der Betriebsarzt als glaubwürdiger, interner Ansprechpartner und Fachexperte kann hier unterstützen.



Impuls: „Toolbox Arbeiten 4.0- Gutes und gesundes Arbeiten- Impulse auch für Ihr Unternehmen“

Dr. Andreas Ogrinz, Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC)

Kurzporträt:

Herr Dr. Ogrinz ist seit über 10 Jahren im Arbeitgeberverband Chemie (BAVC) tätig, zunächst im Europabüro in Brüssel, später als Geschäftsführer Bildung, Innovation und Nachhaltigkeit.

Inhalte:

Die „Toolbox Arbeiten 4.0“ ist ein Angebot der Chemie-Arbeitgeberverbände für die Unternehmen der Branche: Sie bietet praktische Unterstützung zu folgenden Themenschwerpunkten: Bildung, Flexibilität, Gesundheit und Datenschutz.

Der Vortrag gibt einen Rahmen für die Veränderung in der Chemie Industrie, Arbeit 4.0, was mehr als nur ein Reflex auf den technologischen Fortschritt ist. Die Arbeitsgruppe Arbeiten 4.0 hat die Toolbox mit den vier Säulen Flexibilität, Gesundheit, Ausbildung und Datenschutz entwickelt. Schwerpunkt des Vortrages war die Inhalte der Säule Gesundheit.





Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ e. V.

Lindenschusterweg 5, 82024 Taufkirchen

M: +49 170-905 63 49

<mailto:katharina.krebs@selbst-gmbh.de>

www.selbst-gmbh.de



Mitglied der

**ZUKUNFTSALLIANZ
ARBEIT & GESELLSCHAFT**
Die ÜbermorgenMacher